

Der verlorene Weihnachtsklang

13. Dezember

Der Glockenturm

Der Wald lichtet sich, und vor euch erhebt sich ein alter, verschneiter Glockenturm. Sein Turmspitz glänzt im Mondlicht, und aus dem Inneren klingt ein leises, geheimnisvolles Läuten. „Seht ihr das?“, flüstert Marie aufgeregt. „Hier muss der Weihnachtsklang irgendwo sein!“

Flautvar hüpfte aufgeregt um euch herum. „Jede Glocke hat ihren eigenen Ton, genau wie ein Dreiklang! Hört ihr, wie sie zusammenklingen?“

Ihr tretet vorsichtig die steilen Stufen des Turms hinauf. Die Luft ist kalt, aber jeder Schritt knirscht wie ein kleiner Schlag auf einem riesigen Trommelfell. Oben angekommen, seht ihr einen kleinen Raum voller Glocken, Notenblätter und funkelnder Kristalle. Eine große Glocke in der Mitte scheint zu warten, dass jemand die richtige Melodie findet.

„Schaut her“, sagt Flautvar und deutet auf die Noten, die in der Luft zu schweben scheinen. „Ein Dur-Dreiklang klingt fröhlich und hell, ein Moll dreiklang eher ruhig oder ein bisschen traurig. Der Unterschied liegt im mittleren Ton, der Terz: Bei Dur ist er höher, bei Moll ist er tiefer. Probiert es aus – spielt beide Dreiklänge und hört selbst, wie die Stimmung sich verändert, obwohl nur ein Ton anders liegt.“

Marie nimmt ihre Flöte. „Komm, probier es selbst! Fang mit E-Dur an, dann e-Moll. Haltet jeden Ton lange und spürt den Unterschied. Es ist wie ein kleiner Zauber: ein Ton macht die Musik fröhlich, ein anderer geheimnisvoll.“

Die Glocken beginnen zu schwingen, wenn ihr die Töne spielt, und der ganze Turm erfüllt sich mit Musik. Jeder Ton wirkt wie ein kleiner Funke, der die Schneeflocken zum Glitzern bringt. Marie schaut dich an: „Fühlst du, wie Dur wie ein fröhliches Lachen klingt und Moll wie ein leises Seufzen?“

→ Bitte blättern!



Der verlorene Weihnachtsklang

13. Dezember

Der Glockenturm

Musikalische Übung – Dur- und Molldreiklänge üben:

- Schreibe die Töne des E-Dur-Dreiklangs (E – Gis – H) auf die Notenzeilen.
- Schreibe daneben den e-Moll-Dreiklang (E – G – H).
- Spiele die Töne nacheinander aufwärts und abwärts, zuerst lang und warm, dann kurz und lebhaft.
- Vergleiche die Klänge: Welcher Dreiklang klingt fröhlicher, welcher eher ruhig oder geheimnisvoll?
- Du kannst auch kleine Melodien aus den Dreiklängen basteln und hören, wie sie die Stimmung verändern.
- Wiederhole die Schneemann-Challenge von Tag 10 und ergänze sie mit den Dreiklängen der Schneemann-Challenge in Moll. Erkennst du die Unterschiede?

Mit den neuen Klängen in den Ohren blickt ihr aus dem Glockenturm über den verschneiten Wald. Marie lächelt: „Morgen werden wir tanzen und den Weihnachtsklang weiterwecken – vielleicht mit Schneeflocken, Sternen und Tönen, die wir noch nie zuvor gehört haben.“

Ihr steigt vorsichtig hinab, spürt die Resonanz der Glocken noch in euren Herzen und wisst: mit jedem Dur- und Molldreiklang seid ihr dem verlorenen Weihnachtsklang ein Stückchen nähergekommen.

➔ Bitte blättern!



Der verlorene Weihnachtsklang

13. Dezember

Der Glockenturm

Schneemann-Challenge in Moll

Variante 1



Variante 2

